

SWR2 Zeitwort

09.12.1885:

Robert Louis Stevenson hat einen Alptraum

Von Christiane Kopka

Sendung: 09.12.2019

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2019

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Auszug aus „Dr. Jekyll und Mr. Hyde:

„Er ist nicht leicht zu beschreiben. Irgendwas stimmt an seinem Äußeren nicht. Er hat etwas Unangenehmes, geradezu Widerwärtiges an sich. Er vermittelt das sichere Gefühl einer Missbildung, obzwar ich nichts dergleichen festzustellen vermochte.“

Autorin:

Mr. Edward Hyde, die böse Seite des guten Dr. Jekyll und der berühmteste Doppelgänger der Literaturgeschichte. Der legendäre Mr. Hyde entspringt einem Alptraum: In der Nacht des 9. Dezember 1885 wälzt sich Robert Louis Stevenson unruhig in seinem Bett. Der 35-jährige Schotte, der sich mit der „Schatzinsel“ bereits einen Namen gemacht hat, wird von Nachtmahren gequält. Fanny, seine Frau, erinnert sich später:

Fanny Stevenson:

„Ein Angstschrei meines Mannes ließ mich ihn wecken – sehr zu seinem Unwillen. ‚Ich träumte gerade eine herrliche Schauergeschichte zusammen‘, sagte er vorwurfsvoll und begann auf der Stelle, Doktor Jekyll und Mister Hyde bis zur Transformationsszene zu skizzieren, bei der ich ihn wachgerüttelt hatte.“

Autorin:

Stevenson bleibt drei Tage im Bett und schreibt ununterbrochen. Dann begibt er sich ins Wohnzimmer und liest Fanny die Geschichte vor. Sie findet sie zu platt, was ihn so kränkt, dass er das Manuskript in den Kamin schleudert. Der Schriftsteller macht sich trotzdem noch einmal an die Arbeit: Wieder schreibt er drei Tage, wie im Rausch – die Geschichte einer unheimlichen Persönlichkeitsspaltung:

*Musik***Autorin:**

Der Arzt Henry Jekyll ist ein angesehenes Mitglied der besten Londoner Gesellschaft. Doch zwei Seelen wohnen, ach, in seiner Brust:

O-Ton aus dem Hörspiel:

„Unter meinen Fehlern sah ich als den schlimmsten eine entschiedene Neigung zu einem gewissen Leichtsinn an, welche ich mit meinem ehrgeizigen Wunsch, öffentliches Ansehen zu erlangen, nicht vereinbar fand.“

Autorin:

Im pruden viktorianischen England mag sich der Biedermann keine Blöße geben. Andererseits lassen ihn seine heimlichen Begierden und Gelüste auch nicht los:

O-Ton aus dem Hörspiel:

„Wohl also ein Doppelwesen, wie die meisten Menschen, war ich doch alles andere als ein Heuchler, denn mit beiden Sphären war es mir sozusagen todernst.“

Autorin:

Jekyll beginnt zu experimentieren, mit Mixturen, die das Böse abspalten. Und es gelingt ihm, sich in den triebhaften Hyde zu verwandeln, der sich ganz dem Laster und der Sünde hingibt.

Das fertige Werk findet Gnade vor Fanny und wird sofort an einen Londoner Verlag geschickt, der es wenig später veröffentlicht. Stevenson nennt seine Novelle einen „schauerlichen kleinen Zwerg.“

Robert Louis Stevenson:

„Und dieser Zwerg ist meines Erachtens recht interessant, denn er stammt aus meinem tiefsten Inneren, wo er den Tränenbrunnen bewacht.“

Autorin:

„Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ trifft den Nerv des Publikums: Die Viktorianer lieben Storys über die Abgründe der menschlichen Natur oder unheimliche Doppelgänger. Jekyll und Hyde werden zum Synonym für die zerrissene Persönlichkeit: Denn der brave Arzt hat den Geist, den er gerufen hat, sehr schnell nicht mehr unter Kontrolle:

O-Ton aus dem Hörspiel:

„Der Anblick ließ das Blut in meinen Adern gerinnen: Ich war als Henry Jekyll zu Bett gegangen und – kein Zweifel - als Edward Hyde soeben erwacht.“

Autorin:

Schon in den ersten sechs Monaten werden in England 40.000 Exemplare der Novelle verkauft. Sie erscheint in vielen Sprachen und wird mit großem Erfolg auf die Bühne gebracht. Stevenson, der 1894 mit erst 44 Jahren auf Samoa stirbt, erlebt es nicht mehr, dass sein Buch auch zum Lieblingsstoff des Kinos avanciert: In mehr als fünfzig Filmen hat sich der gute Dr. Jekyll bereits in das Monster Hyde verwandelt